

Laufen Sie mit beim Rodheimer Volkslauf

Am Samstag dem **21. September 2019** findet der Volkslauf zum 29. Mal in Rodheim statt. Auch in diesem Jahr stehen wieder verschiedene Strecken zur Auswahl:



- Start 13.30 Uhr: Bambini-Lauf über 200 Meter
- Start 13.50 Uhr: Schüler-Lauf U10 über 1 Kilometer
- Start 14.00 Uhr: Schüler-Lauf U12 über 1 Kilometer
- Start 14.15 Uhr: Schüler-Lauf U14 und U16 über 3 Kilometer (**neu**)
- Start 14.30 Uhr: Halbmarathon, ideal zur Vorbereitung für einen Marathon
- Start 14.35 Uhr: 5 km Fitness-Lauf für Fitnessfreunde, Walker und Nordic-Walker
- Start 15.00 Uhr: 10km-Lauf, für Läufer und Walker sowie Nordic Walker

Das Angebot an Laufwettbewerben ist ideal für Familien, Laufeinsteiger und ambitionierte Teilnehmer. Austragungsort ist das Sportzentrum in Rodheim mit kurzen Wegen zu Parkplätzen, Anmeldung, Start und Ziel, sowie Umkleiden, Duschen, Bewirtung und Siegerehrung. Wir bieten Ihnen:



- Start- und Ziel Moderation sowie Stimmung an der Strecke mit der Samba Gruppe „Vama Sla“.
- Zielverpflegung von Hassia und Querbeet und Bewirtung für den geselligen Ausklang
- eine Hüpfburg für die jüngsten Teilnehmer
- Tolle Siegerehrung für die Teilnehmer und eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen.

Die **Online-Anmeldung** ist bis zum 20. September (17:00 Uhr) direkt über die Homepage unter **www.rodheimer-volkslauf.de** möglich. Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Nachmeldung am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start.

Auf der Homepage www.rodheimer-volkslauf.de können alle Details zur Anfahrt, den Laufstrecken, den Startgebühren, Zielverpflegung, der Siegerehrung mit Preisen, der attraktiven Tombola, der Wertsachenaufbewahrung u.a. eingesehen werden.



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

LGRR-Athlet Felix Schlosser bei Deutschen Meisterschaften

Das Donaustadion in Ulm war am letzten Juli Wochenende Gastgeber der Deutschen Meisterschaften für die Leichtathletinnen und Leichtathleten der U20 und U18.



Wie bereits im letzten Jahr konnte sich **Felix Schlosser (2003)** von der LG Rosbach-Rodheim für die Deutschen Meisterschaften über die 100m qualifizieren. Diesmal musste er sich im Doppeljahrgang 2002/2003 auch mit den besten Athleten des älteren Jahrgangs messen. Bereits das Erreichen der Qualifikationsnorm für die DM (11,30s) war als Erfolg zu verbuchen, liegt sie doch um 50 Hundertstel niedriger als im letzten Jahr.

Felix reiste mit einer Saisonbestleistung von 11,06 Sekunden an und reihte sich damit im Mittelfeld der über 50 gemeldeten Sprinter ein. Sein Vorlauf endete für ihn mit einer Zeit von 11,24s, mit der er den Zwischenlauf um sechs Hundertstel knapp verpasste, was für ihn den 31. Platz bedeutete.



Trotz der verständlichen Enttäuschung über das Abschneiden direkt nach dem Lauf überwog am Ende die Freude, wieder bei Deutsche Meisterschaften gewesen zu sein.

„AUFBRUCH“

Die **Jubiläumstheatergruppe 1200 Jahre Rodheim** führt das Heimatspiel „AUFBRUCH“ am Samstag, **14. September** um **20:00 Uhr** und am Sonntag, **15. September** um **19:00 Uhr** im Bürgerhaus Rodheim auf, Saaleinlass ist jeweils 1 Std. vor Aufführungsbeginn. Bei diesem Heimatspiel, das aus der Feder von Wolfgang Wien stammt, der auch die Regie übernommen hat, handelt es sich um eine freie Nachdichtung Rodheimer Geschichte.

Das Theaterstück „AUFBRUCH“ führt sie in das Jahr 1952 nach Rodheim vor der Höhe zurück, als es für die Gemeinde Rodheim galt, sich nach den schlimmen Ereignissen des 2. Weltkrieges neu zu finden.

Viele Männer sind im Krieg gefallen und nun stellte man sich der Herausforderung, die Heimatvertriebenen und vor allem die aus Frankfurt ausgebombten Menschen in Rodheim zu integrieren. Keine leichte Aufgabe...

Im Stück kommen neben frei erfundenen Figuren auch reale Personen aus der damaligen Zeit vor. Bei alten Rodheimern werden sicherlich Erinnerungen geweckt und unsere Neubürger lernen Ihre Gemeinde kennen, wie sie vor 60 Jahren war.

Ein ernstes Thema, bei dem aber auch sicher wieder viel gelacht werden darf.



Das Theaterensemble bei der Aufführung „Der Neue Bürgermeister“



Der Weg ist das Ziel, die Rast die Motivation!

wandern@sgridheim.de

Meistens kommt es anders, als geplant...besonders im Hochgebirge

Anfang des Jahres planten die Übungsleiter der Wandergruppe der SG Rodheim e.V., Carmen und Dirk Bayer, die Anfang Juli stattfindende 3-tägige Hüttentour „Allgäuer Alpen“ (Oberstdorf ⇒ Einödsbach ⇒ Waltenberger Haus ⇒ Bockkarscharte ⇒ Schwarzmilzferner ⇒ Kemptner Hütte ⇒ Oberstdorf).

Für alle „Hüttenstürmer“, insbesondere für die Neulinge am Berg, wurde jeden Mittwochabend ein Hiking-Training angeboten, um die Trittsicherheit und Kondition zu schulen und die Bergausrüstung zu testen. Leider musste kurzfristig die Tour wegen Altschneefeldern umgeplant werden, sodass die Bockkarscharte vom Berggasthof Almagmach im Steigbachtal/Immenstadt ersetzt wurde.



Herrlich sonniges Wetter bescherten bereits erste traumhafte Ausblicke in die Allgäuer Berge.

Die Gratwanderung auf der Nagelfluhkette konnte beginnen. Anfänglich breitere Wege wurden schmaler, anspruchsvoller und interessanter. Nach dem Bärenkopf wurde der Gipfel des Steinebergs über eine 17 Meter lange Eisenleiter bestiegen. Wer sich mit der langen Felsleiter nicht anfreunden konnte, hatte die Möglichkeit mit Wanderguide Carmen eine Alternativroute zum Gipfel zu wählen.



Die Tour verlief gemeinsam weiter an streckenweise mit Drahtseilen gesicherten Felsen. Hier konnten wir neue Bergerfahrungen sammeln. Wer noch eine Herausforderung suchte, konnte

mit Wanderguide Dirk den Stuiben, erklimmen. Nach unserer ca. 7 stündigen Tagestour erreichten wir glücklich und zufrieden den Berggasthof „Almagmach“.

Am zweiten Wandertag liefen wir durch den Steigbachtobel, der mit „Sonnenstrahlspiel“ am gleichnamigen Bach begeisterte. Weiter ging es durch das Trettachtal. Immer dem Fluss folgend erreichten wir nach ca. 2 Stunden Spielmannsau.



Auf dem Weg zur Kemptner Hütte durchquerten wir ein Altschneefeld. Der Weg verlief nicht nur „unter“, sondern auch „über“ Altschneefeldern. Wegen Gras, Geröll und Schmelzwasser, das sich in kleine Wasserfälle sammelte und unseren Wanderweg kreuzte, war besondere Trittsicherheit und Vorsicht gefordert. Aufgrund des Tauwetters konnte man bestimmte Wegabschnitte auf den Altschneefeldern nur nacheinander und einzeln begehen, um die Sicherheit der Teilnehmer zu gewährleisten.



Auch beim Abstieg nach Oberstdorf wurde auf den Altschneefeldern den „Roaremer Hüttenstürmern“ absolute Konzentration, Trittsicherheit und Stockeinsatz abverlangt. Es ist immer wieder schön, einen Weg in beide Richtungen zu wandern. Gestern bergauf und heute bergab. Dabei eröffnen sich immer wieder neue Ausblicke. Nach dem

Gipfelbuch:

- + Bärenkopf (1463m) ✓
- + Steineberg (1660m) ✓
- + Stuiben (1749m) ✓
- + Kemptner Hütte (1844)m ✓

Abstieg von der Kemptner Hütte erreichten wir über Spielmannsau den Parkplatz. Mit neuen Bergerfahrungen im Gepäck fuhren wir am späten Nachmittag zurück in die Wetterau.

Dies sollte nicht die letzte Mehr-Tages-Wandertour bleiben. Neue Touren werden von dem „Übungsleiterteam Bayer“ bereits geplant. Lasst Euch überraschen!

In eigener Sache...

Für weiterführende Informationen sind einige Überschriften der Artikel im Newsletter mit unserer Homepage verlinkt.

Der Newsletter lebt von den Berichten aus den Abteilungen. Teilt uns Eure Termine, Nachrichten und Beiträge gerne für eine der nächsten Ausgaben mit.

Sendet Eure Beiträge an redaktion@sgradheim.de.

Der Redaktionsschluss ist immer am 15. des jeweiligen Monats. Ihr könnt uns unterstützen, indem Ihr Eure Beiträge in der Schriftart Arial 11Pt. einsendet. Dafür vielen Dank.